

„Abhängig und ausgegrenzt? – Suchthilfe als Weg zur Teilhabe und Autonomie“

Ausgrenzungen und Autonomie in der
Suchthilfe: Zwei Seiten der Medaille?

28.11.2013

Dr. med. Ulrich Kemper
Chefarzt der Bernhard-Salzmann-Klinik und
des Zentrums für Suchtmedizin
LWL-Klinikum Gütersloh





Ausgrenzung oder Autonomie?



Lebensstil oder Hirnkrankheit?



Heavy user



Tschuang Tse

莊子 / 庄子

(365 v. Chr. - 290 v. Chr.)





Ausgrenzung und Autonomie
– Zwei Seiten einer Medaille !



**Ethik ist doch nur für Leute,
die nicht mehr wissen,
was sich gehört.**



Früher: Salus aegroti suprema lex
Das Wohl des Kranken sei höchstes
Gesetz

Heute: Salus aegrotorum suprema lex
Das Wohl der Kranken sei höchstes
Gesetz



„Die Gesundheitsversorgung inklusive der Suchtkrankenversorgung sollte von der Orientierung des Einsatzes der Ressourcen für wenige Schwerstgeschädigte auf den Einsatz für die „große Mehrheit“ der Betroffenen umgestellt werden.“

(U. John et al., 2001)

„Indikationsgestützte regionale Bedarfsanalyse unter dem Gesichtspunkt der Ressourcensteuerung“

„Gesundheitsökonomische Evaluation der Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger – eine Standortbestimmung“

„Public Health und ökonomische Studien im Bereich Sucht“

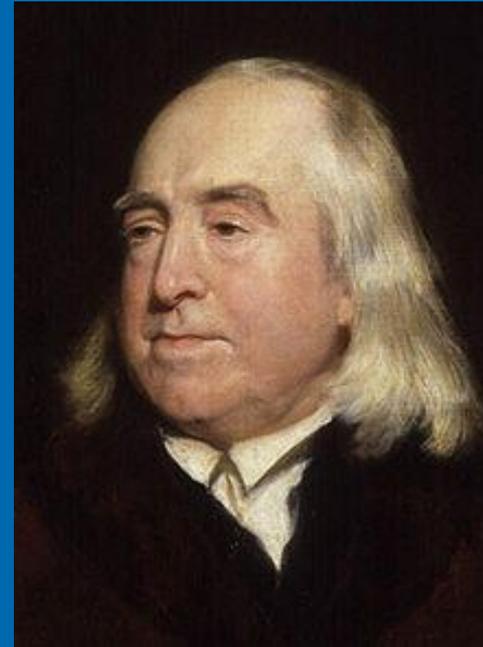
„Illegale Opiatsuchtbehandlung und ökonomische Kostenforschung“

„Ist Suchtprävention generell wirtschaftlich?“

Jeremy Bentham

* 15.02.1748

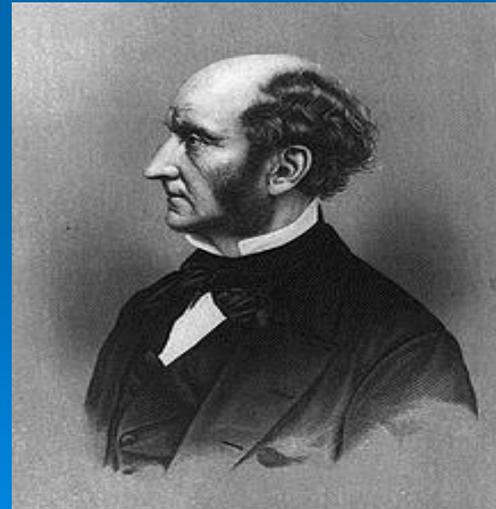
† 06.06.1832



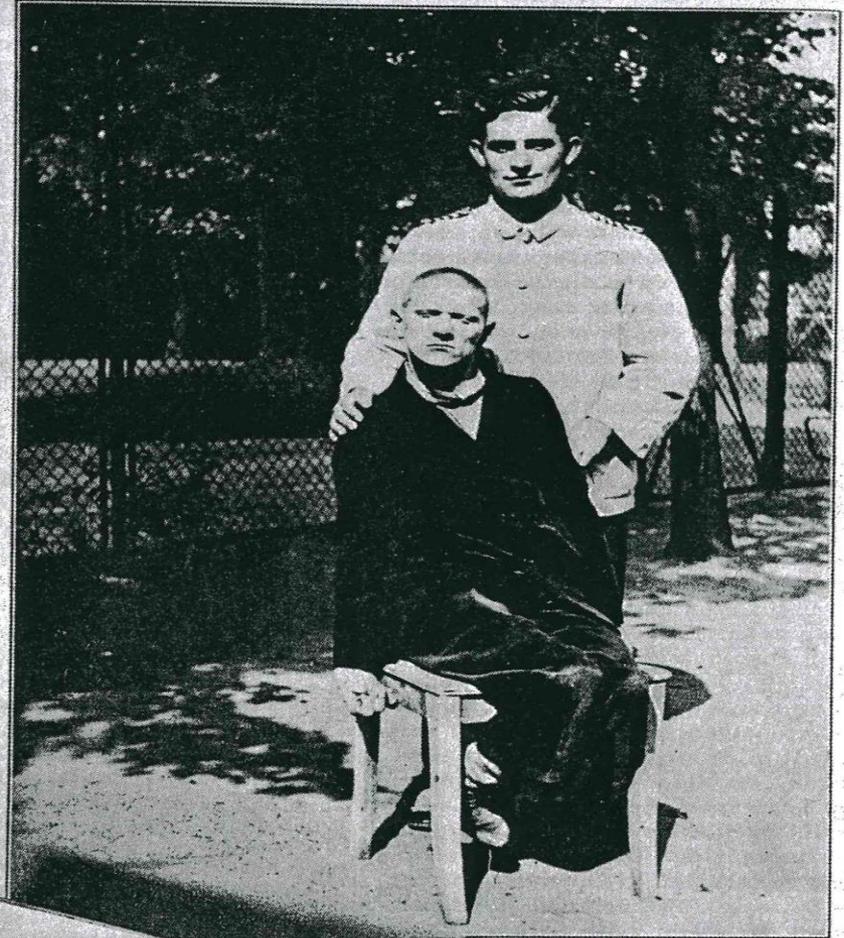
John Stuart Mill

* 20.05.1806

† 08.05.1873



**Dieser Pfleger, ein
gesunder kraftvoller
Mensch, ist nur
dazu da, um diesen
einen
gemeingefährlichen
Irren zu betreuen.
Müssen wir uns
dieses Bildes nicht
schämen?!**



*Dieser Pfleger, ein gesunder kraftvoller
Mensch, ist nur dazu da, um diesen einen
gemeingefährlichen Irren zu betreuen.
Müssen wir uns dieses Bildes nicht
schämen?!*

**„So lange eine Ungleichverteilung
zu einer Besserstellung der Schwächsten
führt,
ist diese Ungleichheit zu akzeptieren.“
(Rawls, 1972)**

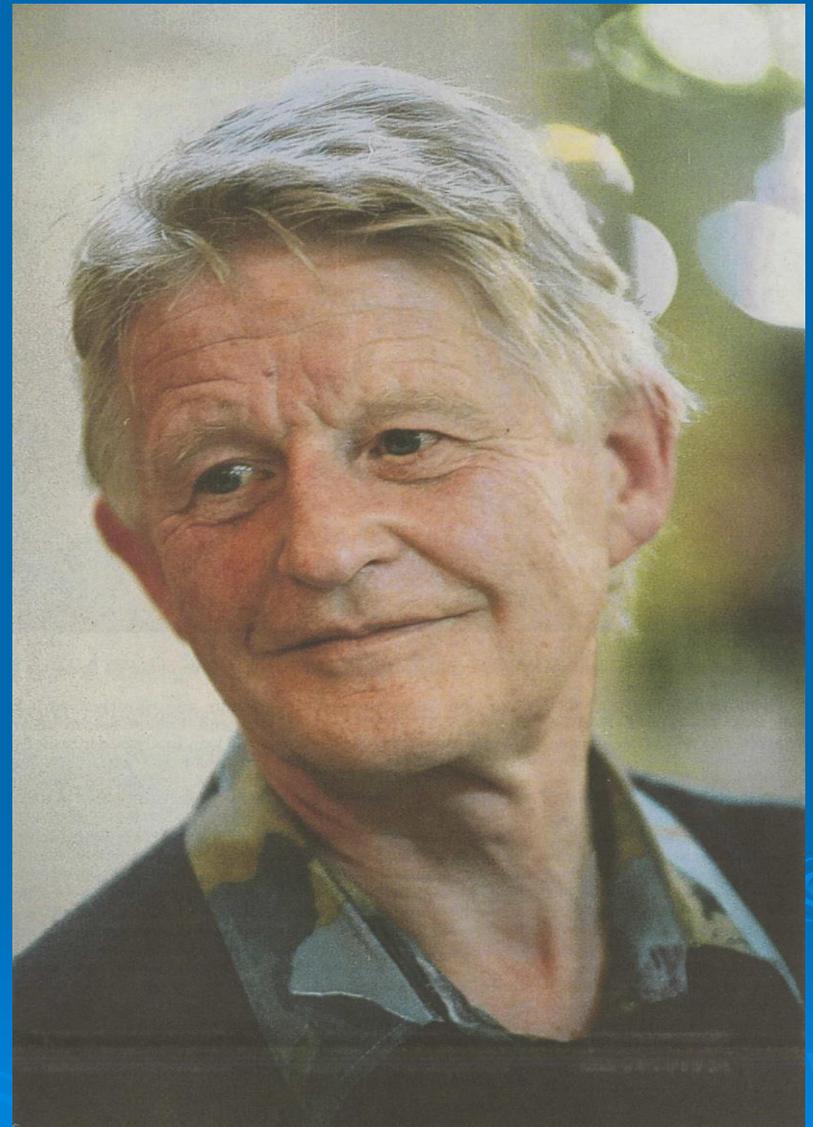


	1995	2000	2005	2010
CMA	100	130	50	100
Suchtmedizinische Akutbehandlung	100	200	300	100
Ambulante Therapie / Reha	100	300	400	400

Beispielrechnung Verteilungsgerechtigkeit

Klaus Dörner

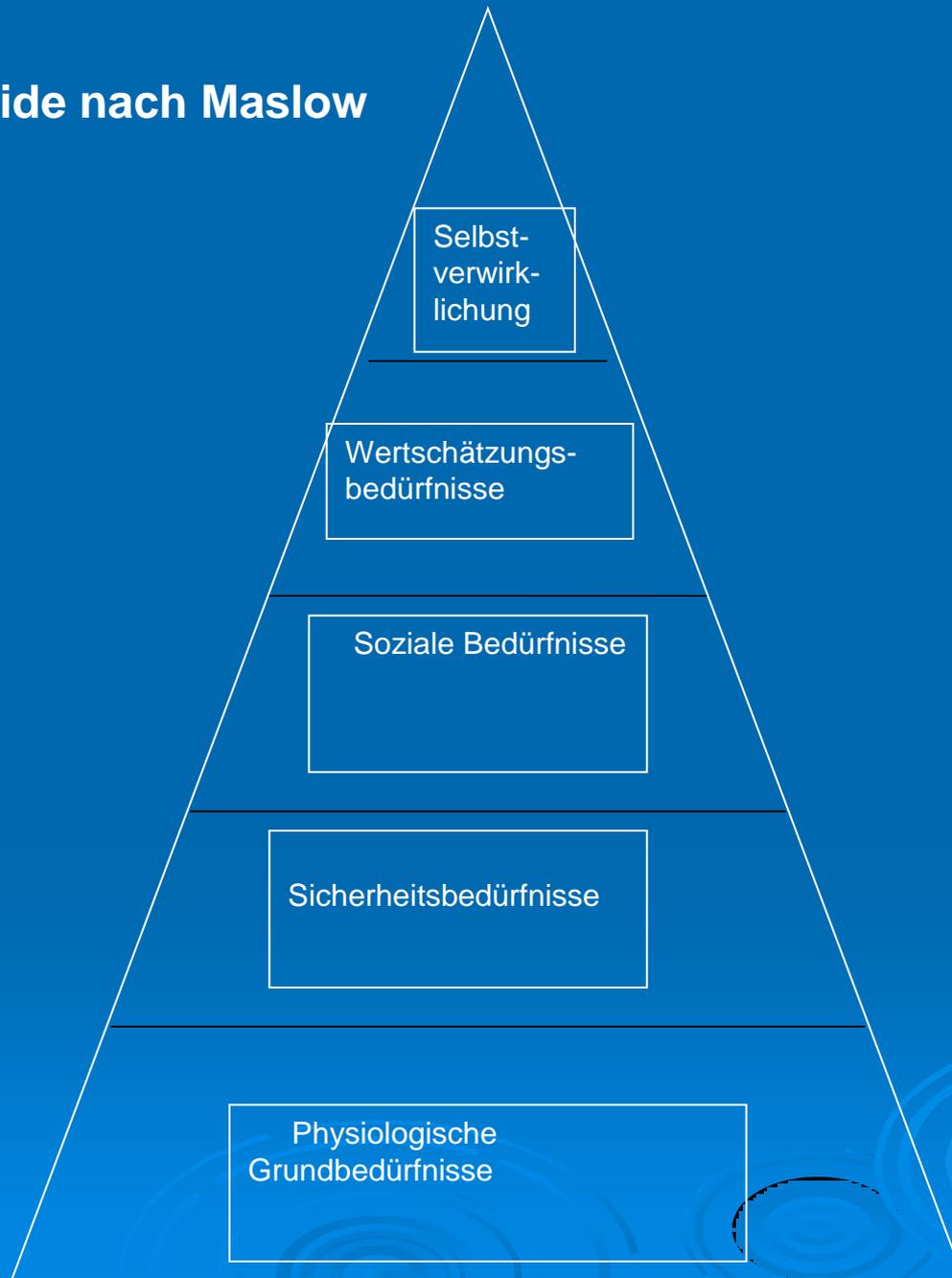
*** 22.11.1933**

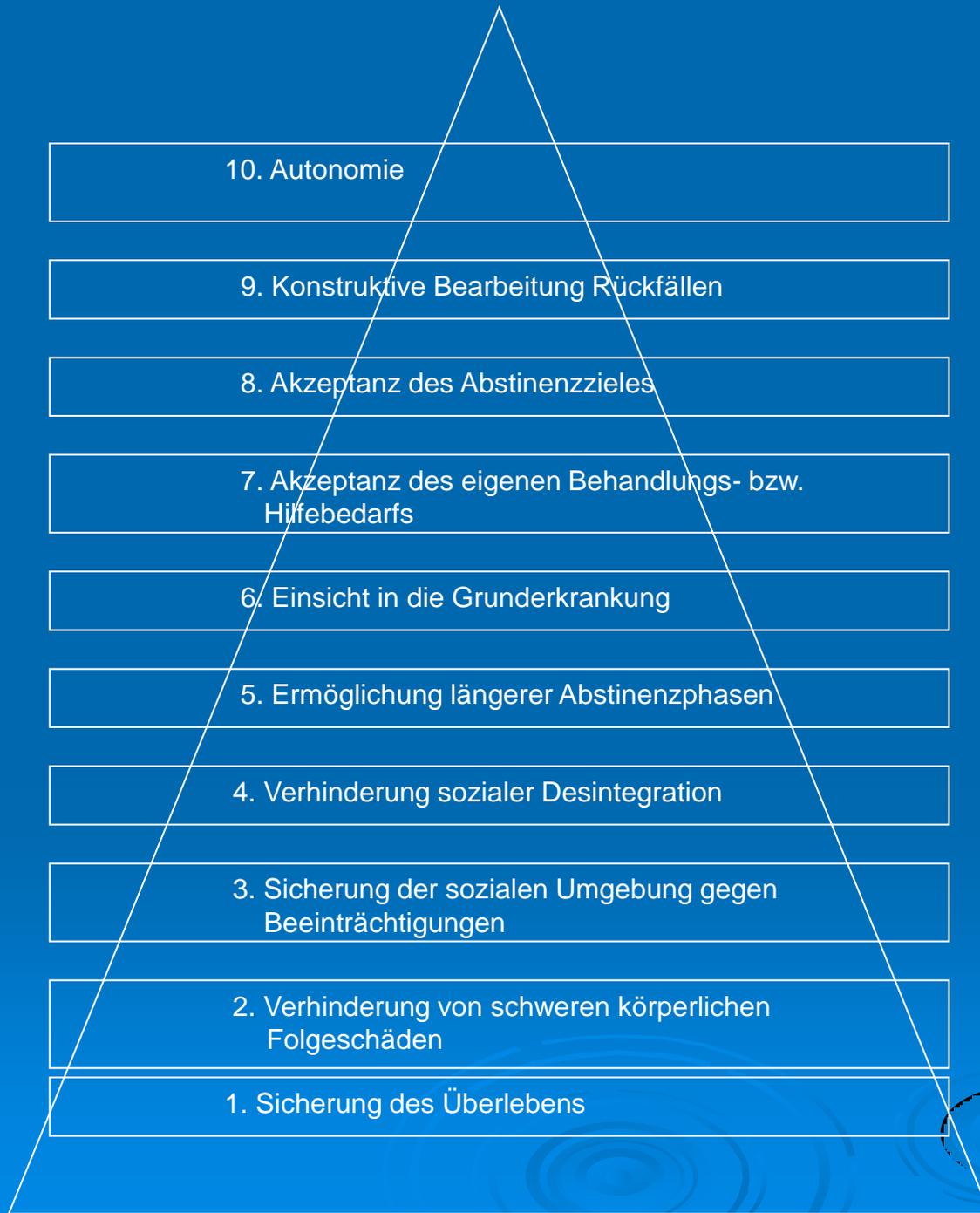


Ein Suchtkranker ist kein autonomer
Kunde



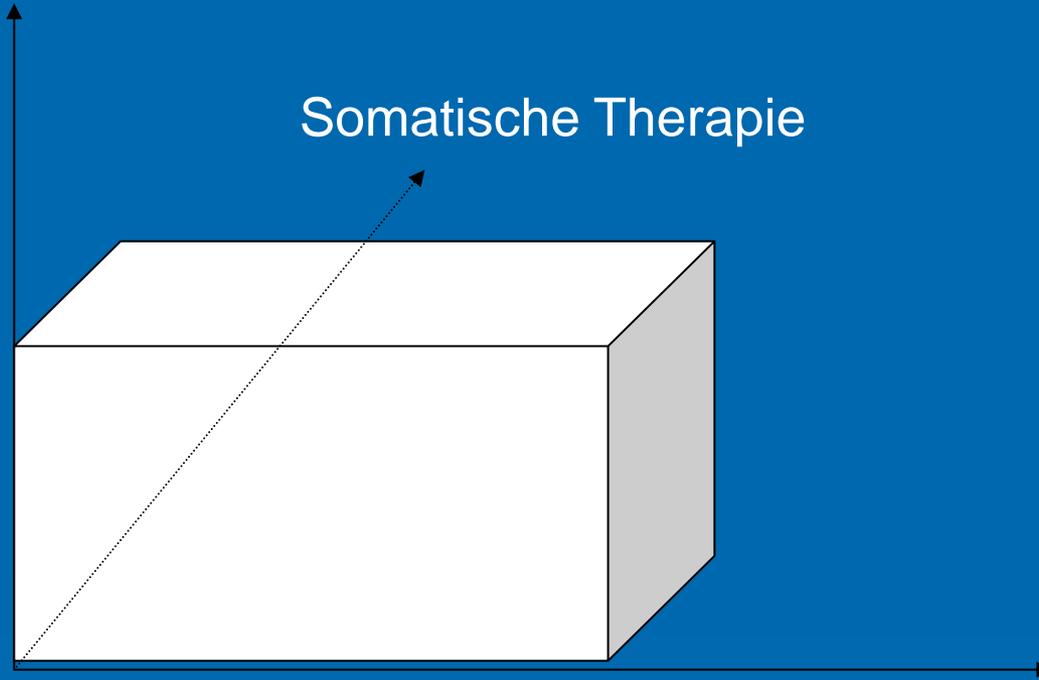
Bedürfnispyramide nach Maslow





**Zielhierarchie in der
Suchtkrankenbehand-
lung
nach Schwoon,
1992**

Soziale Unterstützung



Somatische Therapie

Psychotherapie

Dimensionen der Suchttherapie

Medizinethische Prinzipien nach Beauchamp und Childress, 2001

1. Respekt vor Autonomie
 2. Nicht schaden (nil nocere)
 3. Wohl tun (bonum facere)
 4. Gerechtigkeit
- 

„Eigentlich müsste über jedem Krankenhaus der Satz stehen; Wir erfüllen keine Wünsche, aber wir übernehmen Verantwortung.“

(Prof. Klaus Dörner)



Ich sehe, dass ein trifft
Philosoph und Politiker sein muss.
So ~~war~~ ~~es~~ ~~war~~ ~~als~~ ~~o~~ die verfloßenen Jahre
aber ein Gewinn als ein Verlust. War
Denn was ich an rein fachlichen Wissen
verloren habe, werde ich reich nachge-
holt haben. Dafür kann ich aber
den Menschen, der immer im Mittelpunkt
des irdlichen Denkens steht, in die
Welt und in den Staat einordnen.
Ich liebe den Spezialisten zu wenig. Ein
grosser Dilettant weiß mehr von den
eigentlichen Dingen des Daseins, als ein
grosser Spezialist.

Grüß, heute herzliche Grüsse!

Zans,